

Yachtcharter - Mitsegeln - Flottillensegeln - Maritime Incentives & Events - weltweit



NATÜRLICH KATAMARAN - Geräumig - komfortabel - schnell und gut

Madagaskar - (noch) „terra incognita“ - DMC-Reisen segelt hin!

Das Ziel für 2009 - Hans Mühlbauer sucht Mitsegler für dieses Revier

DAS REVIER: Die Basis Nosy Be liegt im Nordteil von Madagaskar, auf 14 Grad Süd, also voll im tropischen Äquatorialgürtel.

85 % von Fauna und Flora gedeihen endemisch, also nirgends sonst auf der Welt. Etwa 20 Inseln und unzählige Buchten mit Weltklassestränden werden unser Segelrevier sein.

EIN SCHUSS Abenteuer und Entdeckergeist gehört bei diesem Törn dazu, die Region gilt als eines der letzten „adventure lands“, denn touristisch ist diese wunderbare Region noch nicht erschlossen. Große Touristenströme gibt es nicht. Dafür



als eines der letzten „adventure lands“, denn touristisch ist diese wunderbare Region noch nicht erschlossen. Große Touristenströme gibt es nicht. Dafür

schnellen Kontakt zu den sehr hilfsbereiten Einheimischen.

DESHALB MUSS man/n hin:

LEICHT ANFLIEGBAR - nur ca. 45 min. Transfer NEUES UND unberührtes Segelrevier ANGENEHME SEGELDISTANZEN und reiche Natur GRANDIOSE ENDEMISCHE Fauna und Flora GÜNSTIGE VERSORGUNGSMÖGLICHKEITEN NATURPARKS, SCHILDKRÖTEN, Lemuren, tropische Unterwasservielfalt, Klasse Wind und Segeln!

HANS MÜHLBAUER wird diese einzigartige Region an Bord eines schicken Katamarans erkunden. Wer segelt mit?! Einzelbucher und Paare sind gesucht. Aber auch Selbstfahrer für eine kleine Flottille. Termin ist noch offen.

BEI INTERESSE bitte melden - dann kann die heiße Planungsphase beginnen.

IHRE ANFRAGE bitte hier: -->> Meer Info

PRAXISTIPP: AN DECK STRAMM VERZURRT

Nicht nur das Dingi wird oft an Deck gelegt und während der Fahrt dort festgelascht, sondern auch andere Ausrüstungsgegenstände wie Surfboard, Bootshaken oder das oft benötigte Gangwaybrett.

Bei ruhiger Wetterlage bleiben diese Teile ja auch da, wo sie hingehören, aber, wenn der Wind auffrischt, die Wellen höher werden und Spritzwasser über das Deck schießt, dann lockern sich die Zurrings und die Zubehörteile laufen Gefahr sich komplett zu lösen und über Bord gespült zu werden.

Oft liegt die Ursache darin, daß das verwendete Tauwerk, wenn es naß wird, nicht nur weicher wird, was sich Regattasegler zum besseren Handling zunutze machen, sondern daß sich nasses Tauwerk ein wenig reckt. Deshalb rutscht unser so sorgsam und stramm verzurrt Beiboot plötzlich über das Deck und die Crew hat besonders bei auffrischenden

Winde alle Mühe das Beiboot auf dem tanzenden Vorschiff unter Kontrolle zu bringen.

Dieser erstmal negative Effekt der reckenden Leinen läßt sich aber auch positiv einsetzen! Bevor an oder auch unter Deck Ausrüstungsteile haltbar angebunden werden nimmt man die hierfür benötigten Leinen und macht sie gründlich naß. Anschließend wird sorgsam verzurrt. Wenn das Tauwerk trockenet verkürzt es sich wieder ein wenig und sitzt richtig stramm. Und bei nassem Wetter wurde ja sowieso eine fest sitzende Zurring hergestellt.

Übrigens: Es ist nicht gut das Dingi nachzuschleppen, denn das kostet viel Speed - und ein nasser Knoten kann sich auch mal lösen... und tschüss Beiboot ...!

Weitere Praxistipps, DVD's und Bücher von DMC-Chef, Filmemacher und Autor Hans Mühlbauer finden Sie hier: -->> Meer Info

Griechenland:
Sonderangebote + One-Ways
Satte Nachlässe auf diverse sportliche Charteryachten in ganz Griechenland und spannende One-Way-Trips zwischen Juni und Oktober 2008.
Zu den Angeboten gibt es hier -->> Meer Info



TRAUMPLATZ - eine von Mühlbauer's Geheimbuchten

Korfu - Katamarantörn

Ionisches Meer auf schnellen Kufen

Von Korfu aus werden die Inseln Paxos, Antipaxos, Parga, Sivota und viele andere malerische Häfen und Buchten besucht.

Hans Mühlbauer zeigt seiner Crew einige seiner besonderen „Hafen-Schätzchen“

Kojen für Einzelbucher und Paare sind frei!

Termine: 20.09.-27.09. und 27.09.-04.10.09

ein- und zweiwöchig buchbar - ab Euro 699.-

-->> Meer Info



KAPITALER DOLPHIN - Lecker als mehrgängiges Dinner

Madagaskar: Angeln an Bord

Nicht nur auf den Seychellen gibt es solch kapitale Fische - Auch vor Madagaskar werden uns große Fische an die Schleppangel gehen.

Und flugs kommen sie in die Pantry und anschließend gangfrisch auf den Teller:

Als Carpaccio mit Limonensoße und frischen Gewürzen, gegrillt als Filet ohne Gräten, und als Fischsuppe mit viel frischem Gemüse.

Gefangen wurde der Dolphin im Foto einfach mit einer (schweren) Schleppangel und einem künstlichen Kalamar als Köder. Bei ca. 6 Knoten hinterhergeschleppt dauerte es grade mal eine halbe Stunde bis zum Biß.

Anschließend kam noch ein Bonito dazu, und am Teller lagen schließlich weißes und rotes Fischfleisch.

Beim Madagaskar-Törn, und eigentlich immer beim Segeln: Die Angel nicht vergessen, und wenn es nur Schnur auf der Handspindel ist - es reicht aus!